

9. September 2022

Medienbulletin 7/2022

Neu: CO₂-Kompensation mit myclimate

Ergänzend zum Biogasbezug kann der CO₂-Ausstoss des Erdgases kompensiert und so klimaneutral geheizt werden. Aare Energie AG (a.en) arbeitet für die CO₂-Kompensation mit myclimate zusammen.

Biogas besteht wie auch Erdgas aus Methan. Im Unterschied zu seinem fossilen Verwandten entsteht Biogas jedoch nicht durch die Jahrtausende dauernde Zersetzung von organischen Ablagerungen im Boden, sondern durch die gezielte Vergärung von organischem Material wie Grüngut oder Abfällen. Die Gaskundinnen und –kunden der a.en erhalten heute einen standardmässigen Anteil von 30 % Biogas, auf Wunsch ist auch ein höherer Anteil von 60 % oder 100 % Biogas möglich. Dieses Biogas stammt vorwiegend aus europäischen, zum Teil naturemade star-zertifizierten Biogasanlagen sowie aus Schweizer Biogasanlagen. Der ökologische Mehrwert wird auf Zertifikatsbasis erworben und via Biogasregister überwacht. Eine anteilmässige Reduktion der CO₂-Abgabe für den Anteil CH Biogas ist in den Preisen berücksichtigt.

Partnerschaft mit myclimate

Neu, d.h. ab 1. Oktober 2022, bietet a.en die Möglichkeit den durch den Einsatz von Erdgas entstandenen CO₂-Ausstoss zu kompensieren. Hierfür ist die a.en eine Kooperation mit myclimate eingegangen. Mit dem Beitrag für die Kompensation werden drei Projekte unterstützt.

Bei zwei dieser drei Projekte werden Kleinbiogasanlagen aus Ziegel und Lehm erstellt, welche den Familien das Kochen erleichtern; und da sie rauchfrei sind, auch die Gesundheit und das Wohlbefinden steigern. Die Gärreste können als Biodünger genutzt werden, um die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern und somit die Ernteerträge zu erhöhen. Da nur Frauen bemächtigt sind eine Biogasanlage zu kaufen, hilft das Projekt zudem, die Stellung der Frauen in den Familien zu stärken. Das dritte Projekt will Haushaltungen und Institutionen wie Schulen neue Technologien zur Trinkwasserreinigung zur

Verfügung stellen. Der dadurch verminderte Verbrauch von Feuerholz und Holzkohle bei allen Projekten reduziert den CO₂-Ausstoss und wirkt sich zugleich positiv auf die Lebensbedingungen und die Gesundheit der Menschen aus.

a.en ist sich bewusst, dass ein zusätzliches Angebot in der derzeitig angespannten Energiesituation einen schwierig Start haben wird. Dennoch soll die Weiterentwicklung der bestehenden Dienstleistungen deswegen nicht einfach ausgesetzt werden, und a.en freut sich auf die Zusammenarbeit mit myclimate.

Foto 1: Biogasanlage aus Ziegel und Lehm (z.B. Indien, Kambodscha)

Foto 2: Trinkwasser für Haushalte und Schulen (Uganda)

Abb.: Logo myclimate

Kontakt:

Beat Erne

CEO / Leiter Marketing und Vertrieb

062 205 56 70, beat.erne@aen.ch

Thomas Leemann

Leiter Beschaffung und Vertrieb Gas Wasser

062 205 56 54, thomas.leemann@aen.ch